



10.09.06 - 27. Golfpark-Straßenlauf in St. Leon-Rot

Laufen ohne Handicap: Lochfrei rund um den Golfplatz

Beim TSV Rot ist die Organisation perfekt eingespielt: Kaum ein Verein in Nordbaden hat schon so viele Volksläufe organisiert. Der Golfparklauf fand nun zum 27. Mal statt. Außerdem bietet der TSV noch den Frühlingslauf im Mai an, dieses Jahr in der 35. Auflage. Bei beiden Veranstaltungen ist für jeden etwas dabei: zehn Kilometer, Halbmarathon, dazu für Jedermann/frau fünf Kilometer, Walking und nicht zuletzt – im Frühjahr - die Schülerläufe. Was für ein ehrenamtliches Engagement!

Und die Teilnehmer kommen immer wieder gerne: Den Rekord in punkto Qualität und Quantität hält Wolfgang Schütz. Der unermüdliche Läufer von der ULG/TV Flein (bei Heilbronn) hatte den Halbmarathon im Mai seit 1995 ununterbrochen gewonnen. Und beim Golfparklauf im Herbst war er sieben Mal Erster und viel Mal Zweiter. Macht zusammen 19 Siege und vier Vizeplätze.



Start 5km



Start für 10km und Halbmarathon

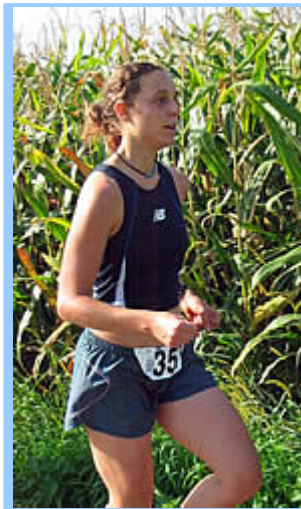


Die Ansager vom Dienst

Ach ja, und der Mann ist Jahrgang 1959! Schütz ist in seiner Altersklasse in Baden-Württemberg spitze. Die 1:14:14 Stunden, die er nun in Rot lief, dürften auch für die Top Ten der Altersklasse M45 in Deutschland reichen. Dieses Mal war der 47-jährige mit der Zeit Zweiter. Es gewann Luca Bongiovanni. Der 30-jährige Langstreckler von TV Schriesheim war mit seinen 1:13:12 nicht ganz zufrieden, aber er nahm das Rennen als Vorbereitung für den Lauf in Stockholm über 30km. Auf Rang drei kam mit 1:15:34 Jan Wäsch, der nach einer längeren Pause wieder ins

Wettkampfgeschehen gefunden hat. Die ersten drei Männer kamen mit großem Abstand ins Ziel, da musste jeder nur für sich kämpfen.

Auch bei den Frauen ging der Sieg nach Schriesheim. Die 23-jährige Julia Wagner gewann in 1:32:00 vor der W30-Siegerin Cornelia Nuding (VfR Waldkatzenbach) mit 1:36:08. Petra Marton (TV Hambrüchen) folgte in 1:37:00.



1. HM Julia Wagner



3. HM Petra Marton



Christina Sauerland von der LG MuLi, die überlegen die Mannschaftswertung "gelaufene Kilometer" mit über 600 km gewann

Bei den zehn Kilometer ging es enger zu: Marco Utz (LG Offenburg) siegte in 33:32 vor Thorsten Banzhaf (LG Badenova) mit 33:47. Sten Männchen (Lauf- und Sport-Shop Rhein-Neckar) kam auf 34:12. Kirsten Weimar-Silcher (ULG/TV Flein) freute sich sehr über die 40:40, verbesserte sie sich doch dank der Motivation eines Mitläufers um eine Minute. Katharina Becker (LG Badenova) lief 41:31. Petra Schneider (TG Ötigheim) gewann in 41:50 die W40.

Insgesamt über 800 Teilnehmer fanden sich auf der Straße unter dem Startbanner ein. Während früher der Zehner die Massen anzog, geht die Tendenz immer mehr zu den längeren Strecken – oft als Vorbereitung für einen Herbstmarathon. 440 nahmen den Halbmarathon in Angriff, 380 liefen die 10 km. Weil beide Distanzen gleichzeitig starten, ist es auf dem ersten Kilometer sehr eng. Da ist leider Slalomlaufen angesagt.



4. HM Wojtek Starzetz



Schnelle Halbmarathonis laufen auf die Walker auf



Begehrte Zielgetränke

Die Idee, beide Strecken zeitversetzt loszuschicken, haben die Veranstalter schon gedanklich in vielen Varianten durchgespielt. Aber immer würde es zu Behinderungen kommen. So bleibt man bei dem gleichzeitigen Start, auch weil dann Läufer von der einen auf die andere Distanz umschwenken könnten. Der Veranstalter meint zudem, dass nicht alle auf Zeit laufen wollen – und diejenigen, denen es um die Zeit geht, stehen dann in den ersten Reihen. Aber dem würde ich widersprechen, weil es auch im Mittelfeld viele Läufer gibt, die beispielsweise einmal die 50 Minuten knacken wollen. Die Startenge betrifft natürlich mehr die 10km-Läufer, beim Halbmarathon bleibt genug Zeit, seinen Rhythmus zu finden.

Die Strecke ist am Anfang etwas eckig, aber top (und topf-) flach sowie landschaftlich reizvoll. Man läuft am Golfplatz entlang, dazu am Feld- und Waldrand. Trotz des Windes war ein gleichmäßiges Laufen möglich – auch durch die Kontrolle über die Kilometerschilder. Die Halbmarathonis laufen im Wesentlichen zwei Runden.



Die ersten drei über 10km v.l.: 3. Sten Männchen, 1. Marco Utz, 2. Thorsten Banzhaf

Die ersten drei Frauen über 10km v.l.: 3. Petra Schneider, 1. Kirsten Weimar-Silcher, 2. Katharina Becker

3. HM Jan Wäsch

Sieger HM Luca Bongiovanni

Vorbildlich ist die Versorgung an der Strecke mit Wasser, Tee und Bananen. Bei den doch sehr warmen Temperaturen war das Trinken beim Halbmarathon wichtig. Im Ziel knallte die Sonne und der Durst war größer als erwartet. So ging dann für die letzten Läufer das Isogetränk aus, aber es gab anderen Ersatz. Bei der Siegerehrung freuten sich die Altersklassensieger über nette, kleine „Fresskörbe“ mit Nudeln, Baguette, Wein und Kaffeebecher.

Einziger Kritikpunkt der Veranstaltung ist die Tombola. Viele Zehn-Kilometer-Läufer waren ja etwa um zehn Uhr im Ziel, da hat keiner Lust, die bis 13:30 Uhr langgezogene Tombola abzuwarten. Denn eine Tombola ist nicht gerade ein geselliges Ereignis, weil man sich dabei ja nicht unterhalten kann. So konnten viele Gewinne – Abgabe nur an Anwesende – nicht gleich zugeordnet werden. (Vorschlag: Verlosung während des Rennens organisieren, Gewinne dann um 12 Uhr ausgeben.)

Tipp: Am 7. Oktober finden in Rot die Baden-Württembergischen Meisterschaften (mit Seniorenwertung) über den Halbmarathon statt. Startberechtigt sind Athleten mit Startpass eines Vereins in Bawü.



Bericht von Birgit Schillinger
Fotos von Birgit Schillinger und
Veranstalter

Fotoservice unter Sportonline-Foto.de

Ergebnisse unter www.golfpark-strassenlauf.de

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)

Ihr Lauf in

LaufReport.de
?
Klick [HIER](#)



Zu Lauftreff.de noch mehr Laufen mit einem Klick bei der Partnerseite von LaufReport.de ©

© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.